

Peach 43

Yami x Yuugi

Von Nala

Kapitel 2: Wetteinsatz

Kapitel 2: Wetteinsatz

Yami also. Das war sein Spitzname. Yuugi sah wieder nach unten und nahm einen weiteren Schluck, um zu verbergen, wie toll er dieses Gespräch fand.

Kurz dachte er über diesen Namen nach.

"Wenn dein Spitzname Yami ist... hat das etwas mit deinem richtigen Namen zu tun?"
Yami lachte. "Nein. Eher mit meiner Erscheinung."

Yuugi sah ihn an und ihm wurde bewusst, was er damit sagen wollte. Tatsächlich hatte der Barkeeper eine dunkle Hautfarbe, aber nicht sehr dunkel. Es war zumindest etwas ziemlich exotisches. Kurz nippte er wieder an seinem Strohhalm und dachte nach.

"Hm. Woher kommst du?", fragte er dann direkt heraus. Doch es war ja okay, es war ja ein Spiel. Diese Frage kam nun nicht mehr seltsam rüber.

"Empörend! Sehe ich etwa nicht wie ein Japaner aus?", antwortete Yami sogleich und grinste ihn an. Sofort lief Yuugi rot an. "Tut, tut mir Leid", doch Yami lachte nur.

"Schon gut, Yuugi. Ich bin in Japan geboren, aber meine Mutter stammt aus Ägypten. Das wolltest du doch wissen, oder?"

Yuugi fühlte sich ertappt, und damit er nicht antworten musste, nahm er seine übliche Ausrede und trank einen großen Schluck aus seinem Glas. Er beobachtete, wie Yamis Aufmerksamkeit von einem Kollegen beansprucht wurde und bei ihm eine große Bestellung aufgab. Yami sah auf den Zettel und schnappte sich neue Gläser.

Ägypten also. Halb Ägypter und halb Japaner. Deswegen also die Hautfarbe. Yuugi gefiel Yamis Hautfarbe. Sie war nicht zu hell und nicht zu dunkel. Sie war ein schönes Zwischending. Wie Schokolade.

"Wie lang machst du das schon?", fragte Yuugi, als er sehen konnte, wie geschickt Yami ein paar Flüssigkeiten in ein Glas tat, eine Frucht in Scheiben schnitt und auf dem Glas garnierte. Yami hatte schöne Hände und lange Finger. Yuugi errötete. Er hätte sie gern einmal berührt.

"Ach, wenn du mich so fragst, schon viel zu lange. Am Anfang war es nur eine Notlösung, doch mit der Zeit gewöhnt man sich einfach an den Job und man lebt sein Leben in den Tag hinein.", antwortete Yami dann auch. Für Yuugi klang es sehr ehrlich. "Du musst sicher bis spät arbeiten", sagte Yuugi weiter. Der andere lachte. "Ja, dafür schlafe ich aber auch länger" Er grinste ihn leicht amüsiert an und meinte dann, "Aber sag mal, Yuugi~ ich glaube nicht, dass du meinen Namen so herausfinden kannst.."

Yuugi wurde rot im Gesicht und nahm abermals einen großen Schluck aus seinem Glas. Das war ihm nun so peinlich, dass er sein Glas halb leer trank, ehe er absetzte, um nicht antworten zu müssen. Schnell versuchte er sich eine neue Frage zu überlegen, um seinen Namen herausfinden zu können.

"Ist es ein japanischer Name?", fragte er dann auch.

"Nein", kam es ziemlich flott.

"Hast du dann einen Namen, der auf deine ägyptische Herkunft zurückzuführen ist?", fragte er weiter und fragte sich gleichzeitig, warum seine Zunge irgendwie so schwer war.

"Ja, das ist der Fall", erwiderte Yami und sah ihm tief lächelnd in die Augen.

Ein ägyptischer Name also, dachte Yuugi, während er wieder einen kleinen Schluck trank. Er lächelte leicht. Wie spannend. Leider jedoch musste er kurz darauf feststellen, dass das die Sache nicht unbedingt vereinfachte.

Yami hatte sein Lachen bemerkt und sah ihn an. "Wieso lachst du?"

"Hm..", machte Yuugi und schmunzelte leicht. Er wusste nicht, warum er das sagte, aber seine Zunge saß seltsamerweise ziemlich locker. "Irgendwie.. ist es aufregend"

Auch Yami lachte nun und beugte sich auf den Tresen näher zu ihm. "Findest du..?", fragte er zurück. Yuugi schluckte. War seine Stimme gerade tiefer geworden? Nein, das war bestimmt nur Einbildung. Jetzt, wo er darüber nachdachte, hatte er diesen Cocktail wirklich schnell halb geleert..

"Weißt du, Yuugi, ich finde wir sollten nicht ohne Wetteinsatz spielen. So würde es doch viel mehr Spaß machen. Wenn du es tatsächlich schaffst, meinen Namen zu erraten, dann..", sagte Yami und sprach nicht weiter. Yuugi sah ihn verwundert an. Ein Wetteinsatz? Yami sah sich im Raum um und schien zu überlegen.

"Hm, ich weiß nicht. Hast du eine Idee?", fragte er dann zu Yuugi. Dessen Kopf wurde plötzlich warm.

"Wenn.. wenn ich gewinne, dann.. dann..", sagte er und die Worte lagen schon auf seiner Zunge, bevor er wirklich darüber nachgedacht hatte, "Dann darf ich mir etwas von dir wünschen."

Yami sah ihn nun seinerseits überrascht an und Yuugi wurde plötzlich klar, was er da gesagt hatte. Was war in ihn gefahren?! Was hatte er da gesagt?? Er widerstand dem Drang, seinen Kopf auf die Platte zu knallen und freundete sich mit dem Gedanken an, dieses Lokal in wenigen Momenten zu verlassen.

"Hm, na gut. Machen wir es so", hörte er dann jedoch plötzlich und Yuugi sah wieder verblüfft auf. Yami sah ihn lächelnd an und stellte das nächste fertige Getränk weiter

von sich, bereit für die Abholung.

Okay, das war es. Yuugi würde seinen Namen definitiv herausbekommen. Er lächelte und wahrscheinlich hatte er in diesem Moment seine Gesichtszüge nicht mehr so gut im Griff wie geplant, denn er lächelte bis über beide Ohren, die ein bisschen röter waren als die restliche Gesichtsfarbe. Obwohl seine Wangen inzwischen auch eine gesunde Farbe angenommen hatten.

"Gut!", sagte er entschlossen. Das wäre doch gelacht, wenn er das nicht hinbekommen könnte. Sofort versuchte er sich neue Fragen auszudenken, die ihn seiner Lösung einen Schritt näher bringen sollte.

"Ein ägyptischer Name also.. ist es ein sehr allgemeiner Name?"

"Inwiefern allgemein?", fragte Yami zurück.

Yuugi versuchte in seinem Gedächtnis zu kramen, aber es wurde zunehmend schwerer, überhaupt irgendwie nachzudenken. In dem Zeug war wohl doch der versprochene Alkohol gewesen. Hätte er doch nur vorher etwas gegessen. Er hatte vor Nervosität das Abendessen ausfallen lassen.

"Na ja, vielleicht so was wie Marik, oder Seth, oder Amun?", fragte er dann. Yami grinste wieder.

"Hm, vielleicht nicht so allgemein.", sagte er darauf. Yuugi zog einen Schmollmund. Das war ja keine sehr deutliche Antwort gewesen.

"Ist es ein beliebter Name?"

"Das weiß ich nicht. Ich glaube, da ist Seth beliebter", erwiderte der Barkeeper.

Yuugi tippte auf sein Glas, welches nun inzwischen leer war, während er nachdachte.

"Hmm.. ich kenne nicht sehr viele ägyptische Namen.. wie wäre es mit Moses?"

"Sehe ich etwa aus wie ein Moses?", fragte Yami sofort zurück. Yuugi musste daraufhin lachen.

"Nein. Hmm... würdest du mir nicht wenigstens den Anfangsbuchstaben verraten?", fragte er dann hoffnungsvoll. Inzwischen war seine Denkleistung nicht mehr die beste. Das merkte er selbst.

"Nein", antwortete Yami nur lächelnd.

"Das hab ich mir gedacht. Wirklich schwierig.", meinte er dann, schob sein inzwischen leeres Glas etwas von sich weg und Yami nahm es entgegen, "Aber ich glaube, ich bekomme das heute nicht mehr raus. Da muss ich wohl an einem anderen Tag wieder vorbei kommen."

Yuugi griff in seinen Mantel und zog sein Portemonnaie heraus. Yami winkte einen Kellner ran und dieser übergab ihm nach kurzer Nachfrage was er denn bestellt habe die Rechnung. Yugi beglich diese und stand dann auf, um sich anzuziehen.

Ganz plötzlich schwankte sein Blickfeld und er ergriff den Rand der Treppe um nicht das Gleichgewicht zu verlieren. "Alles okay? Vielleicht nicht doch noch ein Glas Wasser? Geht aufs Haus", hörte er die Stimme des Barkeepers und konnte Sorge daraus erkennen. Er kniff kurz seine Augen zusammen.

"Nein, nein! Ich habe dummerweise vorher nichts gegessen. Und der Cocktail war so süß.. Es geht schon!", sagte er, lächelte ihn an und versuchte seine Zunge zum normalen Sprechen zu motivieren. Inzwischen strengte ihn das wirklich an.

Yami sah ihn kurz an, dann sagte er, "Okay. Die frische Luft wird dir gut tun. Bis später

dann", verabschiedete er ihn und lächelte zum Abschied. Yuugi lächelte zurück, während er den Reißverschluss seines Mantels glücklicherweise ohne groß Zeit zu verlieren zuzog und verließ das Lokal, darauf bedacht geradeaus zu laufen.

Als er draußen war, begrüßte ihn klirrende Kälte. Sofort fröstelte es Yuugi und er wünschte sich in die angenehme Wärme des Lokals zurück. Doch er wandte sich nach rechts und lief den Weg zurück zur nächsten Straßenbahnhaltestelle, so glücklich, dass er fast jauchzend in die Luft gesprungen wäre.

Was für ein Abend! Was für ein Treffen! Yami hatte mit ihm gesprochen! Das hieß doch, dass dieser Yuugi mochte, oder? Bestimmt war es so!

Er hüpfte halb seinen Weg entlang und konnte kaum mehr nächsten Freitag abwarten.

Ich hoffe, euch hat dieses Kapitel gefallen, denn jetzt ist die große Frage an euch: Mit welchen abstrusen Namen soll Yuugi das nächste Mal Yami ausfragen, wie er heißt? xD Bitte schreibt mir doch, wie es euch bis jetzt gefällt! Und Namensvorschläge ;)

Nala